



EIN PFLEGEBAUERNHOF FÜR DAS ZUSAMMENLEBEN MEHRERERER GENERATIONEN



PRÄSENTATION STARTEN



DAS PROJEKT

Unser Traum ist es, gemeinsam mit dir einen Raum für ein bereicherndes, partnerschaftliches und sinnstiftendes Zusammenleben von Mensch, Tier und Natur zu erschaffen:

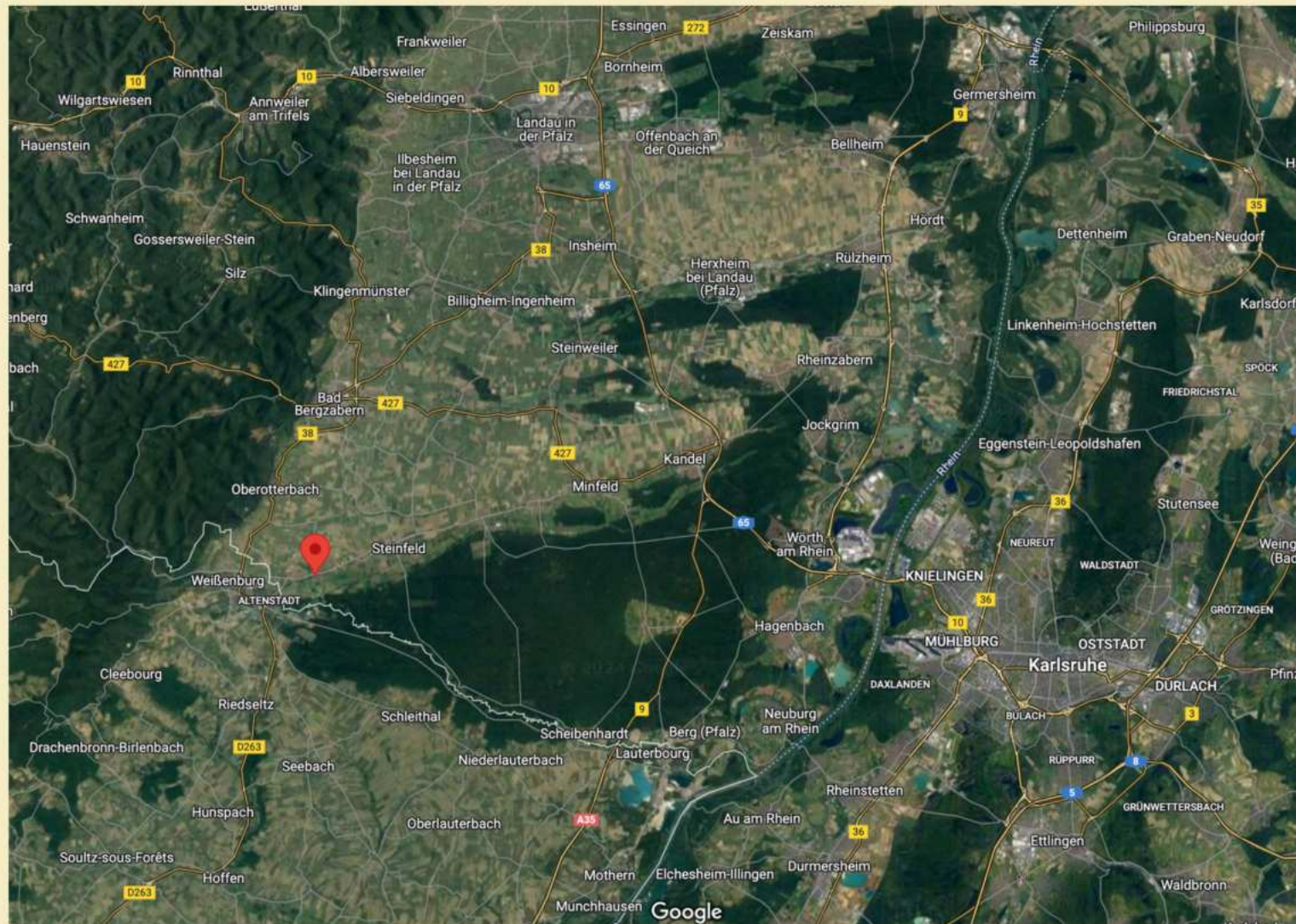
Einen Mehrgenerationen-Pflege-Bauernhof, der viele anzieht, anregt und von einem Miteinander begeistert, das zugleich dazu beiträgt, ein ganzes Dorf auch für die nachfolgenden Generationen zu einem lebenswerten Ort zu machen.

Der alte Obsthof gegenüber der Kirche inmitten von Schweighofen hat uns sofort angesprochen. Das Gut ermöglicht es Bewohnerinnen und Bewohnern auf einem Areal von 6.000 qm zu leben.

Mit seinen großzügigen Gebäuden, Stallungen, Grünflächen und Gärten ist das Hofgut Böhlwiesen inmitten des idyllischen Südpfälzer Dörfchens an der deutsch-französische Grenze die ideale Wohn- und Begegnungsstätte für ein ökologisch verträgliches und gedeihliches Miteinander, das den individuellen Bedürfnissen bestmöglich entspricht.



MAKROLAGE



MIKROLAGE





ANSICHTEN



Ansicht West



Ansicht West - Innenhof

ANSICHTEN



Ansicht West



Ansicht Nord Hof



Ansicht Ost

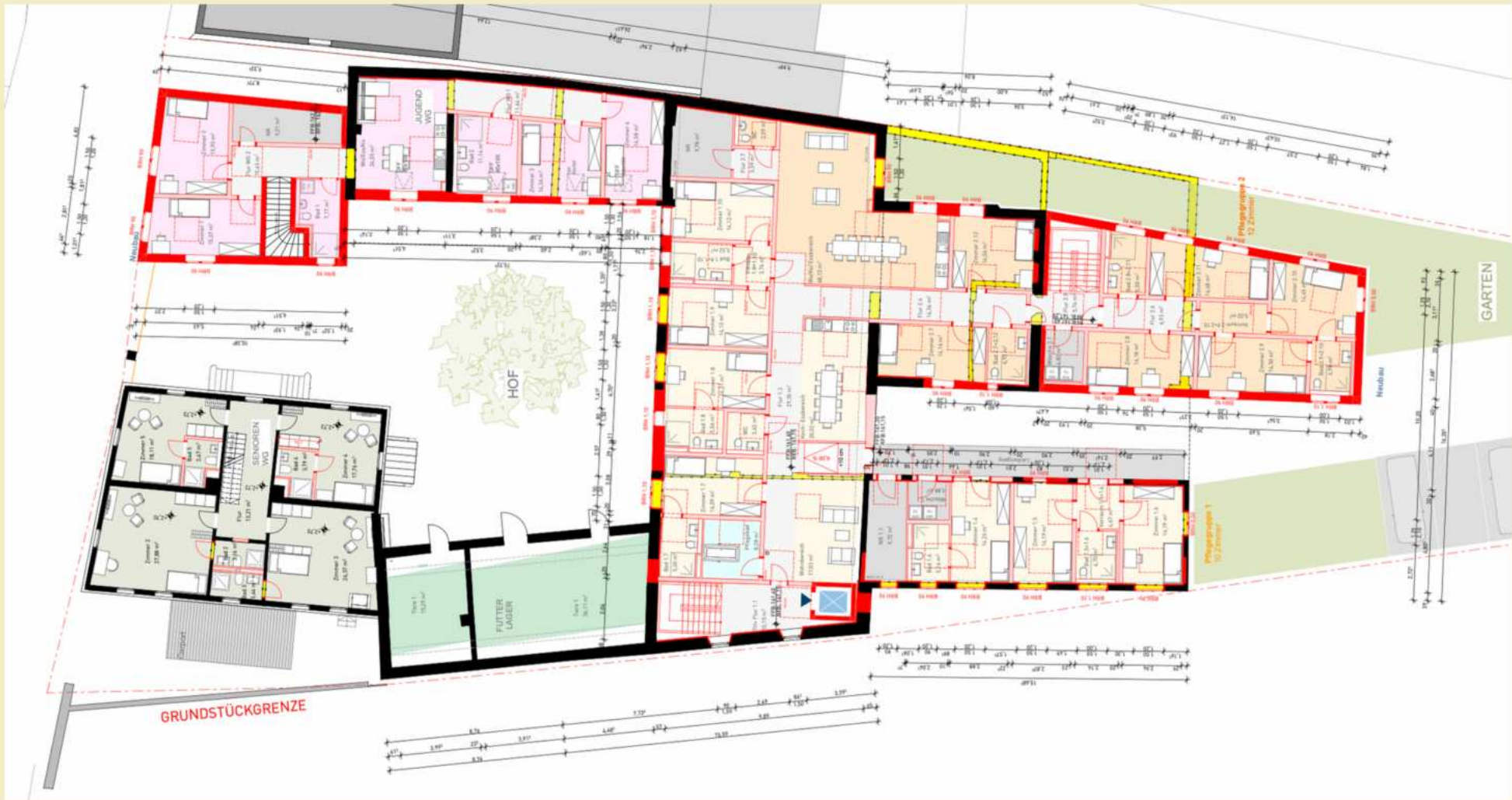


Ansicht Süd

GRUNDRISSEG



GRUNDRISS OG

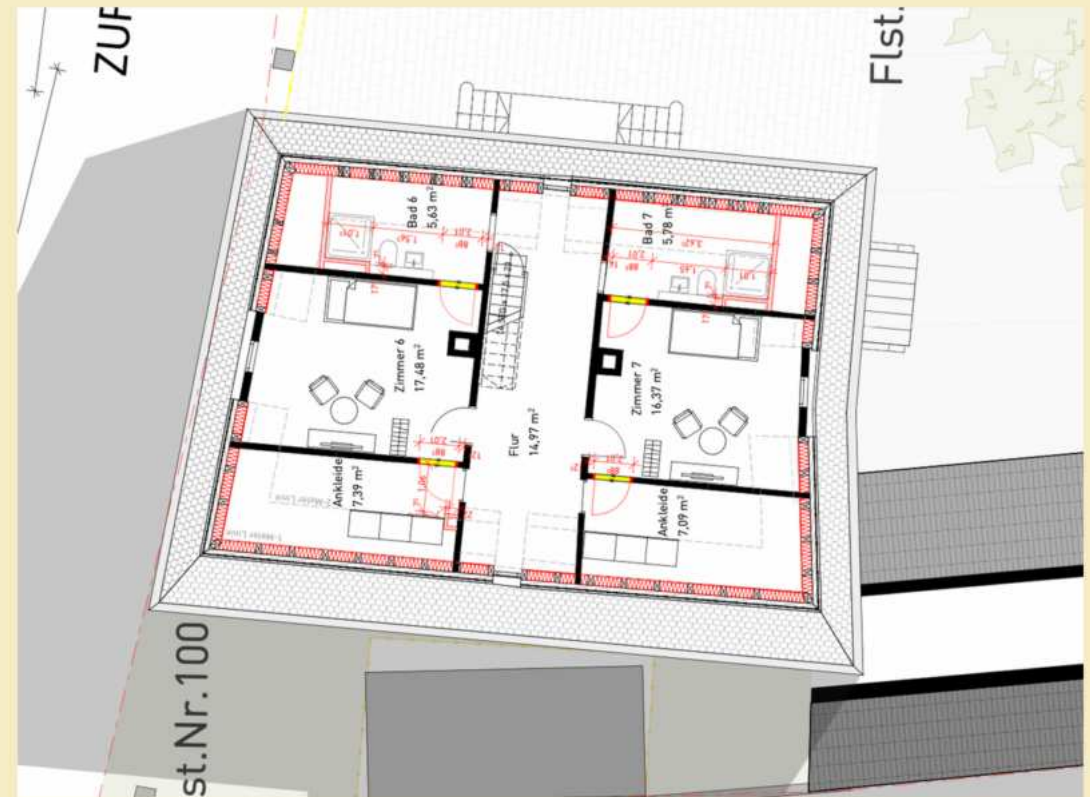


GRUNDRISSSE SENIOREN-WG 60+

Dachgeschoss



1. Obergeschoss



WER WIRD EINZIEHEN?

- Senioren-Wohngemeinschaft 60+ (Phase 1)

Das bestehende, geräumige Wohnhaus ermöglicht Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren, die keine Barrierefreiheit benötigen in einer Wohngemeinschaft zu leben. Das Wohngebäude verfügt über eine verhaltenswerte Bausubstanz, z.B. eine wertvolle Holztreppe, Holzfußböden und -türen. Es entstehen sieben Zimmer zwischen 20 und 25 qm Fläche mit jeweils einem eigenen Bad sowie Gemeinschaftsflächen wie Küchen, Wohnzimmer, Hauswirtschaftsraum, Kellerräume sowie Gäste-WC in diesem denkmalgeschützten Fachwerkhaus.



Haustiere sind herzlich willkommen!



WER WIRD EINZIEHEN?

- Wohn-Pflegegemeinschaft (Phase 2)

Die meisten Menschen schätzen eine Wohnsituation, die dem Leben in der eigenen Wohnung nahekommt. In so genannten Wohn-Pflege-Gemeinschaften hat jede Bewohnerin und jeder Bewohner ein eigenes Zimmer. Und damit eine Privatsphäre, in die er oder sie sich zurückziehen kann. Die Gemeinschaftsräume stehen allen zur Verfügung und in der Küche wird gemeinsam gekocht. Typische Aktivitäten sind täglich anfallende Arbeiten wie einkaufen, kochen, spülen, waschen, bügeln, putzen, Blumen gießen, aber auch Spaziergänge, Musik hören, Zeitung lesen oder sich unterhalten. Auch gibt es die Arbeiten auf einem Bauernhof, die verrichtet werden können, wie Tiere versorgen, Gemüse und Obst ernten, Eier holen, Tiere füttern, Wiese mähen.



WER WIRD EINZIEHEN?

- Wohn-Pflegegemeinschaft (Phase 2)

Pflege

Betreuungs- und Pflegedienste übernehmen - gern auch mit Beteiligung der Angehörigen - die Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner der Wohn-Pflege-Gemeinschaften. Die Verantwortung für die Pflege liegt grundsätzlich beim Pflegedienst, den alle Bewohnerinnen und Bewohner meist gemeinsam beauftragen.

Wir sind bei der Suche nach entsprechenden Anbieterinnen und Anbietern bestimmter Leistungen behilflich und stellen die Kontakte her.

H Haustiere sind willkommen

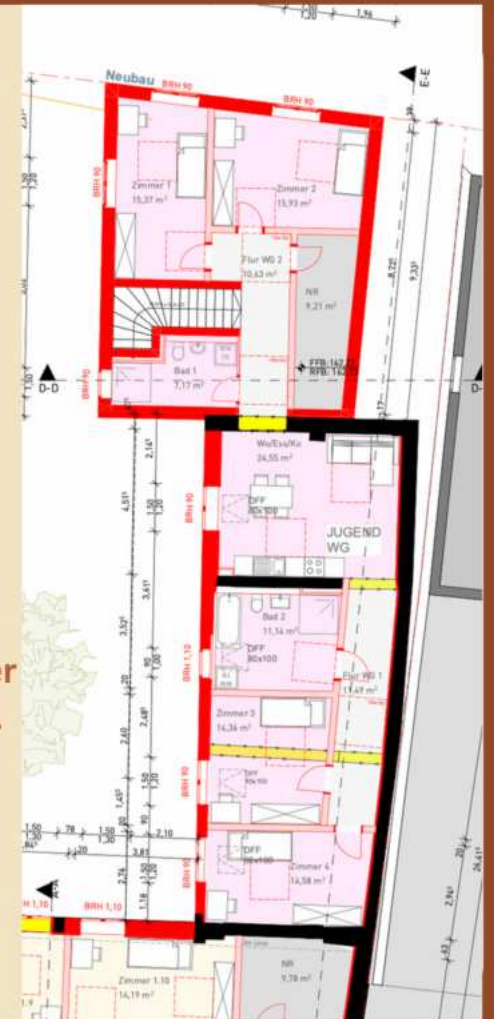


WER WIRD EINZIEHEN?

- Wohngemeinschaft für junge Erwachsene (Phase 2)

Es soll ein Austausch zwischen den Generationen erfolgen. Daher ist auf dem Hofgut eine Wohngemeinschaft für junge Erwachsene geplant. Vier oder fünf junge Erwachsene, die ggf. aus der stationären Jugendhilfemaßnahme kommen und diese mit der Volljährigkeit verlassen müssen (Careleaver) möchten wir eine Gemeinschaft bieten.

Die junge Erwachsene werden ihren eigenen Bereich erhalten, in dem sie in einer Wohngemeinschaft zusammenleben, aber auch Teil der Hofgemeinschaft sind.



WER WIRD EINZIEHEN?

- unsere Tiere

Neben den Menschen werden auch Tiere in der Gemeinschaft leben. Es werden Alpakas, Hühner, Bienen und Esel einziehen. Die Ställe sind im Hofgut integriert und ermöglichen so alle Mieter und Mieterinnen der Wohngemeinschaften die wohltuenden Fähigkeiten von Tieren zu erleben. Die Gemeinschaft kümmert sich um das Wohllleben der Tiere und regelt das Ausführen der Tiere auf die Weide.



PROJEKTZIELE

Leben im Alter in einem Wohnumfeld im Einklang mit Umwelt und Natur, bei Bedarf mit professioneller Pflege und Unterstützung.

Leben in Gemeinschaft aus Alt und Jung und Start in ein zufriedenes, möglichst selbstbestimmtes Erwachsenenleben.

Leben in einer Gemeinschaft, sich helfen und zuhören.

Werte leben im Umgang mit Tieren und Natur.



... WAS GIBT ES NOCH?



TREFFPUNKT FÜR ALLE WOHNGEMEINSCHAFTEN

Das Hofgut hält unterschiedliche Räume zum Treffen aller Wohngemeinschaften bereit. Es bietet sich an, gemeinsam zu feiern, zu gestalten oder auch kreativ zu sein.



OFFEN FÜR DIE DORFGEMEINSCHAFT

Auch die Dorfgemeinschaft ist herzlich eingeladen sich am Hofgutleben zu beteiligen oder auch einzubringen. Das Hofgut ist ein offenes Haus und ermöglicht den Austausch zwischen allen Interessierten.



WEITERE DIENSTLEISTUNGEN

Ein Angebot für weitere Dienstleistungen ist vorgesehen. Es ist beabsichtigt eine Fußpflege oder Physiotherapie Raum zu bieten. Gesundheitsangebote oder Workshops zu verschiedenen Themen kann eine Plattform geboten werden.

VERFAHREN



1

BAURECHT

Genehmigung für Senioren-WG vorhanden
Baurechtsverfahren zum Umbau der Scheune gestartet

4

UMSETZUNG PHASE II

Wohnpflege-Gemeinschaft und WG junge Erwachsene voraussichtlich im Jahr 2025
Erzielung des Baurechts

2

FINANZIERUNG

Die Finanzierung erfolgt über Darlehen, Förderung und Spenden

3

UMSETZUNG PHASE I

Umbau der Senioren-WG nach Zusage der Förderung voraussichtlich 2025.
Spenden erforderlich.



So geht es weiter

Sobald die angefragten Förderungen (Dorferneuerung, Denkmalschutz, LEADER) den vorzeitigen Maßnahmenbeginn erlauben, wird das Wohnhaus (Phase 1) umgebaut. Sobald das Baurecht für den Umbau der Scheune und die Neubauten (Phase 2) vorliegt, können Finanzierung, Fördergelder und gezielte Spenden eingeworben werden. Einen bezahlbaren Wohnraum können wir nur zur Verfügung stellen, wenn alle Fördermöglichkeiten und Unterstützungen einfließen werden.

Wir rechnen mit einer Fertigstellung der Scheune und der beiden Neubauten im Jahr 2027.



DANKE FÜR IHR

INTERESSE

